VERORDNUNG (EWG) Nr. 490/86 DES RATES

vom 25. Februar 1986

zur infolge des Beitritts Spaniens und Portugals erforderlichen Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 über statistische Erhebungen der Rebflächen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 396,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Wegen des Beitritts der genannten Staaten ist die Verordnung (EWG) Nr. 357/79 (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 (2), anzupassen.

In dieser Anpassung sind die Daten der ersten von den neuen Mitgliedstaaten durchzuführenden Erhebungen festzulegen, um sobald wie möglich über Angaben zu verfügen, die eine Beurteilung der Situation auf dem Weinmarkt ermöglichen.

Es ist zweckmäßig, eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft für die Ausgaben vorzusehen, die den neuen Mitgliedstaaten im Rahmen der in der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 vorgesehenen ersten Grunderhebungen entstehen.

Die Ergebnisse der im Rahmen der genannten Verordnung vorgesehenen Zwischenerhebungen für die neuen Mitgliedstaaten müssen vorliegen, damit die Lage auf dem Weinmarkt beurteilt werden kann.

Das Königreich Spanien hat sich in den Beitrittsverhandlungen verpflichtet, die erste Grunderhebung im Jahr nach dem Beitritt durchzuführen. Die Portugiesische Republik wird eine Erhebung der Rebflächen 1987 und eine erste Grunderhebung 1989 durchführen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 357/79 wird wie folgt geändert:

1. Folgender Artikel wird eingefügt:

   „*Artikel 1 b*

   Das Königreich Spanien führt die erste Grunderhebung 1987 gemäß dieser Verordnung durch. In dieser Erhebung wird die Lage nach den Rodungen und Anpflanzungen des Weinwirtschaftsjahres 1986/87 untersucht.

   Die Portugiesische Republik führt die erste Grunderhebung 1989 durch. In dieser Erhebung wird die Lage nach den Rodungen und Anpflanzungen des Weinwirtschaftsjahres 1988/89 untersucht."

2. Artikel 4 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

   „(3) Die in Absatz 2, in Artikel 2 Absatz 2 Punkt B und Absatz 3 Punkt A sowie in Artikel 3 Absatz 3 genannten geographischen Einheiten sind:

   — für die Bundesrepublik Deutschland: die Anbaugebiete gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 338/79 des Rates vom 5. Februar 1979 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3687/84 (2),

   — für Griechenland: die im Anhang genannten Weinbaugebiete,

   — für Spanien: die im Anhang genannten Regionen,

   — für Frankreich: die im Anhang genannten Departements oder Gruppen von Departements,

   — für Italien: die Provinzen,

   — für Portugal: die im Anhang genannten Regionen,

   — für die übrigen Mitgliedstaaten: ihr gesamtes Hoheitsgebiet.

3. In Artikel 5 Absatz 4 wird folgender Unterabsatz angefügt:

   „Das Königreich Spanien übersendet diese eingehende Beschreibung bis zum 30. Juni 1987, die Portugiesische Republik bis zum 30. Juni 1990."

4. In Artikel 6 erhalten die Absätze 1, 5 und 6 folgende Fassung:

   „(1) Die betroffenen Mitgliedstaaten teilen der Kommission für jedes Weinwirtschaftsjahr die auf den mit Keltertraubensorten bestockten Rebflächen erzielten durchschnittlichen Hektarerträge in hl/ha Traubenmost oder Wein oder in dt/ha Trauben in einer Untergliederung nach den in Absatz 2 genannten Ertragsklassen mit.

   Diese Angaben werden von Deutschland, Frankreich und Luxemburg ab dem Wirtschaftsjahr 1979/80, von Italien und Griechenland ab dem Wirtschaftsjahr 1982/83, von Spanien ab dem Wirtschaftsjahr 1987/88 und von Portugal ab dem Wirtschaftsjahr 1989/90 übermittelt.

   (5) Die betroffenen Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission für jedes Weinwirtschaftsjahr in einer Untergliederung nach geographischen Einheiten ihre Schätzungen des durchschnittlichen natürlichen Alko-

(1) ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 124.
(2) ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

(1) ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 48.
(2) ABl. Nr. L 341 vom 29. 12. 1984, S. 5."

holgehalts in % vol oder in Grad Öchsle für frische Trauben, Traubenmost oder Wein, die auf den mit Keltertraubensorten bestockten Rebflächen gewonnen wurden, welche normalerweise für die Erzeugung von

— Qualitätsweinen b.A.,

— anderen Weinen:

— darunter Weine, die zur Herstellung bestimmter Weinbrände mit Ursprungsbezeichnung verwendet werden müssen,

bestimmt sind.

Diese Angaben werden von Deutschland, Frankreich und Luxemburg ab dem Wirtschaftsjahr 1979/80, von Italien und Griechenland ab dem Wirtschaftsjahr 1982/83, von Spanien ab dem Wirtschaftsjahr 1987/88 und von Portugal ab dem Wirtschaftsjahr 1989/90 übermittelt.

(6) Die jährlichen Daten nach den Absätzen 1 und 5 müssen vor dem 1. April, der jedem Weinwirtschaftsjahr folgt, mitgeteilt werden. Die Angaben über die Ertragsklassen gemäß Absatz 2 müssen innerhalb der in Artikel 4 Absatz 1 genannten Frist vorgelegt werden. Die Schätzungen über die Entwicklung der durchschnittlichen Hektarerträge nach Absatz 3 müssen

— von Deutschland, Frankreich und Luxemburg erstmals vor dem 1. Oktober 1981, von Italien und Griechenland erstmals vor dem 1. Oktober 1984 und von Spanien und Portugal erstmals vor dem 1. Oktober 1991,

— anschließend alle fünf Jahre vor dem 1. April, mit Ausnahme der zweiten Schätzungen für Italien und Griechenland, die nach zwei Jahren vorzulegen ist.

vorgelegt werden."

5. Artikel 9 erhält folgende Fassung:

„Artikel 9

Die für die Grunderhebung über die Lage nach Abschluß des Weinwirtschaftsjahres 1978/79 in Deutschland, Frankreich und Luxemburg, über die nach Abschluß des Weinwirtschaftsjahres 1981/82 in Italien und Griechenland, über die Lage nach Abschluß des Weinwirtschaftsjahres 1986/87 in Spanien und über die Lage des Weinwirtschaftsjahres 1988/89 in Portugal erforderlichen Ausgaben gehen in Höhe eines noch festzulegenden Pauschalbetrages zu Lasten der Gemeinschaft."

6. Im Anhang wird folgendes Verzeichnis angefügt:

Verzeichnis der geographischen Einheiten gemäß Artikel 4 Absatz 3:

„SPANIEN

1. Galicia
2. Principado de Asturias
3. Cantabria
4. País Vasco A (provincia de Álava)
5. País Vasco B (provincias de Guipúzcoa y Vizcaya)
6. Navarra
7. La Rioja
8. Aragón A (provincia de Zaragoza)
9. Aragón B (provincias de Huesca y Teruel)
10. Cataluña A (provincia de Barcelona)
11. Cataluña B (provincia de Tarragona)
12. Cataluña C (provincias de Gerona y Lérida)
13. Baleares
14. Castilla-León A (provincia de Burgos)
15. Castilla-León B (provincia de León)
16. Castilla-León C (provincia de Valladolid)
17. Castilla-León D (provincia de Zamora)
18. Castilla-León E (provincias de Ávila, Palencia, Salamanca, Segovia y Soria)
19. Madrid
20. Castilla-La Mancha A (provincia de Albacete)
21. Castilla-La Mancha B (provincia de Ciudad Real)
22. Castilla-La Mancha C (provincia de Cuenca)
23. Castilla-La Mancha D (provincia de Guadalajara)
24. Castilla-La Mancha E (provincia de Toledo)
25. C. Valenciana A (provincia de Alicante)
26. C. Valenciana B (provincia de Castellón)
27. C. Valenciana C (provincia de Valencia)
28. Región de Murcia
29. Extremadura A (provincia de Badajoz)
30. Extremadura B (provincia de Cáceres)
31. Andalucía A (provincia de Cádiz)
32. Andalucía B (provincia de Córdoba)
33. Andalucía C (provincia de Huelva)
34. Andalucía D (provincia de Málaga)
35. Andalucía E (provincias de Almería, Granada, Jaén y Sevilla)
36. Canarias

PORTUGAL

1. Entre Douro e Minho
2. Trás-os-Montes
3. Beira Litoral
4. Beira Interior
5. Ribatejo e Oeste
6. Alentejo
7. Algarve
8. R. A. Açores
9. R. A. Madeira."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 25. Februar 1986.

Im Namen des Rates

Der Präsident

G. BRAKS